

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Teilnachlaß Joseph von Laßberg - Ergänzungen**

Brief von Franz Pfeiffer an Hildegard von Lassberg, geschrieben von Emilie Pfeiffer, 20.06.1867-12.02.1868

**Pfeiffer, Franz**

**Wien, 20.06.1867-12.02.1868**

K 3123,25,4

[urn:nbn:de:bsz:31-372473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-372473)

Wien, 12. Febr. 1868.



Hochverehrtes  
gnädiges Fräulein!

In Erwiderung Ihres freundlichen  
Briefes vom 17. Jan., für den ich  
herzlich danke, zeige ich Ihnen an,  
daß Sie, Ihrer gütigen Erlaubnis  
zufolge, schon in den nächsten Tagen  
den ersten Correcturbogen des Lappi-  
Ulland. Briefwechsels erhalten werden.  
Es ist aber dabei nicht meine Meinung,  
daß Sie eine förmliche Correctur lesen,  
d. h. auf Druckfehler Jagd machen,  
denn das ist meine Sache und es werde  
Sie damit nicht befehligen; im Gegen-  
theile geht mein Wunsch dahin, daß Sie  
die Bogen nur zu dem Zwecke lesen,  
um zu sehen, ob nichts darin stehe,  
geblieben ist, was Sie weggelassen wünschen,



und daß Sie mir dieselben nur dann  
(aber möglichst bald), unter Kreuzband,  
zurück senden, wenn dies der Fall ist.  
Ich hoffe indes, daß er nur selten ein-  
treten werde. Briefliche Ausein-  
setzungen wird es dabei kaum bedürfen,  
es wird wolmeist in der Regel genügen,  
wenn Sie es Ihnen bedenklich schein-  
enden Stelle am Rand ein einfaches  
Fragezeichen beifügen oder dieselbe ein-  
klammern. Mit denjenigen Notizen, die mich  
zu erinnern geben, bitte ich also sich wol  
nicht zu bemühen, sondern sie zu behalten.

Wegen des Portrats bin ich ganz Ihrer  
Ansiicht, ich habe mir daher sofort die gro-  
ßen Anzahllich angeschafft und befindet  
sich derselbe bereits in der Hände des  
Besizers, um in kleinerem Formate nach-  
gestochen zu werden.

Erlauben Sie, gnädiges Fräulein, daß  
ich Ihnen ein paar Fragen, resp. Mittheil-



vortrage. Für's Erste wünsche ich von  
Ihren genaue Angabe des Todes-, wo  
möglich auch des Geburts-Tages & Geburts  
des Frau Fürstin Elisabeth zu erfahren.  
Ich konnte bisher nur sehr unsicher,  
durch Combination. Zweitens wäre es  
mir von Wichtigkeit, zu wissen, wer die Biograp-  
hie Ihres sel. Vaters in den hist.-polit.  
Blättern von J. 1864 geschrieben hat? Ich  
wünsche es bloß für mich zu wissen und  
wird kein öffentliches Gebrauch davon  
machen. Der Verf. ist, namentlich auch  
über die Jugendzeit S<sup>2</sup>, sehr gut unter-  
richtet und ich habe eine Menge neuer  
Daten darin gefunden, die von hohem Interesse  
sind. Der Schluß befriedigt mich, offen-  
gestanden, weniger, auch fehlt es darin  
nicht an unrichtigen Angaben, wie z. B.  
die, daß Umland in der letzten Zeit ganz  
ausgeblieben sei. Das wissen wir doch besser  
und zeigen eben die Briefe.



Was mein Gesundheitszustand betrifft,  
so hat sich leider darin wenig geändert,  
und die gewünschte & gehoffte Besserung  
bis jetzt nicht eingetreten. Ich hoffe ver-  
tröstet mich aufs Frühjahr und eine  
bald zu beginnende Madecur. Auf diese  
setze auch ich meine Hoffnung, nach-  
dem die Mittel aus der Apotheke nicht  
verfange wollen.

Unter herzlichen Grüßen, aus welchen  
meine Frau, an Sie und Ihre recht  
Fräulein Schwester, verharre ich

Ihr ergebungsvollster Ergeben

Prof. Dr. Pfesffer.